

## Sehr geehrtes Lehrpersonal,

wer kennt nicht das Märchen von Rotkäppchen und dem bösen Wolf. Doch, dass diese Geschichte auch anders erzählt werden kann, erleben Sie in diesem Jahr auf der Waldbühne Heessen. Wo neue Wege beschritten werden und Alt von Jung lernen kann.

Unser Stück wird insgesamt ca. 80 bis 85 Minuten dauern, unterbrochen von einer Pause. Da wir der Meinung sind, dass einem Theaterbesuch auch eine ansprechende Vorbereitung vorausgehen kann, senden wir Ihnen einige Unterlagen, die Sie im Unterricht einbauen können.

Diese Unterlagen finden Sie auf den folgenden Seiten in diesem PDF. Enthalten ist eine kleine Kurzgeschichte, mit passenden Mitmachaufgaben. Gestalten Sie mit Ihrer Klasse ein interessantes und abwechslungsreiches Vorlesegespräch. Manche Aufgaben regen nicht nur den Kopf sondern auch den Körper an. So können Sie ein paar von den Aufgaben auch gerne in der Sporthalle durchführen.

Wir wünschen viel Spaß bei der Vorbereitung und freuen uns, Sie bald im Heessener Wald begrüßen zu dürfen.

*Ihre Waldbühne Heessen*

### Saison 2025 - Rotkäppchen:

<b>Sonntag</b>	<b>25. Mai</b>	<b>16:00</b>
<b>Sonntag</b>	<b>01. Juni</b>	<b>16:00</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>12. Juni</b>	<b>10:00</b>
<b>Dienstag</b>	<b>17. Juni</b>	<b>10:00</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>26. Juni</b>	<b>10:00</b>
<b>Dienstag</b>	<b>01. Juli</b>	<b>10:00</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08. Juli</b>	<b>10:00</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>10. Juli</b>	<b>10:00</b>
<b>Samstag</b>	<b>09. August</b>	<b>16:00</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>13. August</b>	<b>17:00</b>
<b>Sonntag</b>	<b>24. August</b>	<b>16:00</b>
<b>Sonntag</b>	<b>07. September</b>	<b>16:00</b>
<b>Freitag</b>	<b>12. September</b>	<b>20:00</b>



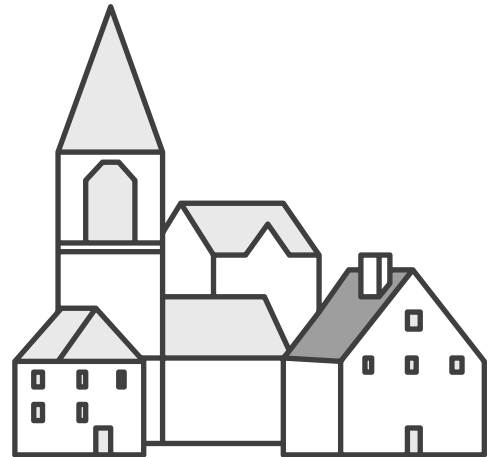
Westfälische Freilichtbühne e.V.  
Waldbühne Heessen

Gebrüder-Funke-Weg 3  
59073 Hamm

Tel.: 02381 / 30 90 90  
[www.waldbuehne-heessen.de](http://www.waldbuehne-heessen.de)

## Rotkäppchen: Kurzgeschichte

Es war einmal vor langer langer Zeit (oder vielleicht auch heute), da existierte die perfekte Stadt. In der Stadt war alles perfekt. Die Häuser sahen perfekt aus. Auf den Straßen roch es perfekt und das Brot schmeckte perfekt. Und warum war alles perfekt? Weil die Bürgermeisterin dafür sorgte. Sie sorgte auch dafür, dass die Sicherheit perfekt war. Dafür ließ sie extra eine große Mauer um die perfekte Stadt bauen, die die Stadt vor „ihm“ beschützte. Habt ihr schonmal von „ihm“ gehört? Er soll sechs Meter groß sein und glühend rote Augen haben. Er soll drei Köpfe und Flügel haben. So erzählt man es sich in der Stadt.



**Hast du schonmal eine perfekte Stadt gesehen? Wie sieht für dich die perfekte Stadt aus? Schreibe oder male deine perfekte Stadt.**  
→ **Sportspiel: Der Unaussprechliche kommt.**

In dieser perfekten Stadt lebte ein kleines Mädchen, das Lotte Honigbeere hieß. Sie würde aber gerne von allen Rotkäppchen genannt werden,



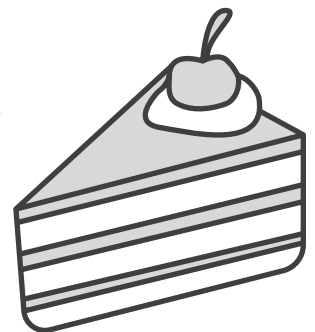
*Hast du eine Idee, warum sie gerne so genannt werden wollte?*

weil ihre Oma ihr eine rote Kappe geschenkt hat, die sie sehr mochte. Rotkäppchen hatte eine blühende Phantasie. Sie liebte es, sich eine Märchenwelt voller Wunder und Magie vorzustellen.

**In der Phantasie ist alles möglich! Welche Superkraft hättest du gerne? Male, schreibe oder stelle sie dar.**

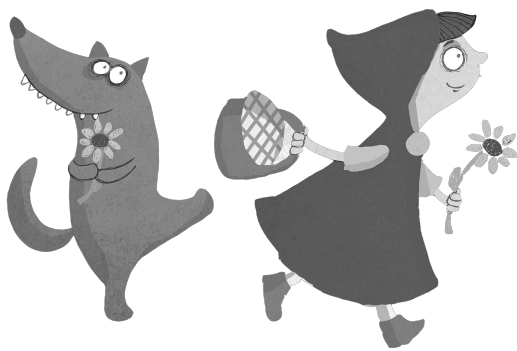
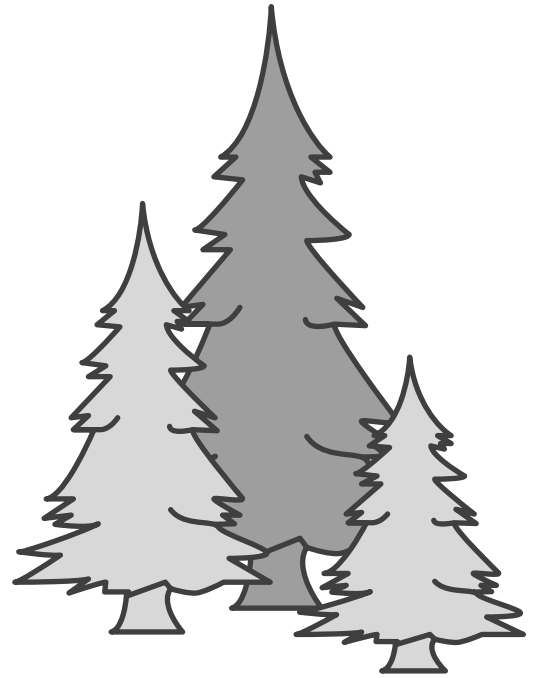
Eines Tages machte sich Rotkäppchen auf den Weg zu ihrer Oma, um ihr Medizin, Kuchen und Wein zu bringen. Das war nicht ungefährlich, denn ihre Oma wohnte tief im Wald. Der Wald lag auf der anderen Seite der schützenden Mauer der perfekten Stadt. Aber Rotkäppchen hatte keine Angst. Es war helllichter Tag und sie kannte den Weg gut.

**Male in den Korb (→ Malvorlage), was du deiner Oma mitbringen würdest.**



Im Wald lebte auch ein großer, böser Wolf. Der große Wolf liebte es, wenn andere Tiere Angst vor ihm hatten. Zu der Zeit hatte er seinen Neffen, einen kleinen, guten Wolf zu Besuch und versuchte ihm beizubringen, wie sich ein großer, böser Wolf zu verhalten hat. Um zu zeigen, wie böse er war, wollte der große Wolf Rotkäppchens Oma fressen. So machte er sich auf die Suche. Der kleine Wolf wollte aber gar keine Menschen fressen. Er wollte gar keine Tiere fressen. Am liebsten pflückte der kleine Wolf Blumen.

- **Schreibaufgabe: Zwei Wölfe - Zwei Wege**
- **Sportspiel: Blumenpflücken**

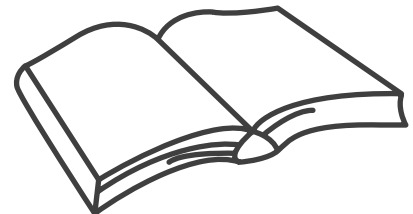


Rotkäppchen wusste davon aber noch nichts. Sie hatte einen wunderschönen Tag im Wald verbracht, mit ihrer Oma zusammen Spaß gehabt und sogar einen neuen Freund gefunden: „Ihn“. Ihr wisst schon, den mit den glühenden Augen und den vielen Köpfen. Aber Rotkäppchen hat ihn ganz anders kennengelernt. Er war klein, hatte freundliche Augen und war sehr nett zu ihr gewesen.

**Schreibe ein Tagebucheintrag aus der Sicht von Rotkäppchen über ihren Tag im Wald.**

Sie wollte ihre Entdeckungen mit den Leuten in der Stadt teilen, aber die wollten nichts davon hören. „Du lügst!“, sagten sie, und „Deine Phantasie ist gefährlich!“ Traurig ging sie wieder in den Wald.

Der Wald, in dem die Oma wohnt.  
Der Wald, in dem „Er“ wohnt.  
Der Wald, in dem ein kleiner, netter Wolf wohnt.  
Der Wald, in dem ein großer, böser Wolf wohnt.  
Der Wald, in dem...



**Was könnte noch in dem Wald sein? Was passiert in dem Wald? Stelle Vermutungen auf. Besprich sie mit deinem Nachbarn und stell sie zusammen szenisch da.**

*Was Rotkäppchen in dem Wald tatsächlich erlebt hat, könnt ihr diesen Sommer auf unserer Waldbühne Heessen sehen.*

## Sportspiel "Der Unaussprechliche kommt!"

### Material:

- Dicke Matte „Stadt“ (sichere Zonen)
- Ein Kind als „Fänger“
- Alle anderen sind „Bewohner“

### Ablauf:

1. Die Kinder stellen sich in einen Kreis und schließen ihre Augen.
2. Die Lehrkraft wählt einen Fänger, in dem sie ein Kind antippt.
3. Alle Kinder (Bewohner und Fänger) laufen frei durch die Halle oder über den Hof.
4. Die Lehrkraft gibt ein Signal.
5. Jetzt müssen alle Bewohner schnell in die Stadt (Matte) rennen, um sich in Sicherheit zu bringen.
6. Dabei muss der Fänger versuchen ein Kind zu fangen. Wer es nicht rechtzeitig schafft und gefangen wird, hilft ihm in der nächsten Runde als Fänger mit.
7. Das Spiel geht weiter, bis nur noch ein Kind übrig ist – das wird der neue Fänger.

### Ziel:

Schnelligkeit, Reaktionsvermögen und Spaß an Bewegung!

## Sportspiel "Blumenpflücken"

### Material:

- Sandsäckchen oder farbige Tücher, Ringe, Bierdeckel etc. (Blumen in drei Farben)
- Drei umgedrehte Kästen

### Ablauf:

1. Die Blumen werden in der Halle verteilt.
2. Die Kinder werden in drei gleich große Teams aufgeteilt.
3. Jedes Team wird einer Farbe zugeordnet.
4. Es läuft immer nur ein Kind pro Team gleichzeitig (Staffellauf).
5. Die eigenen Blumen müssen in den eigenen Kasten gebracht werden.
6. Das Team, das als erstes alle Blumen der eigenen Farbe im Kasten hat, gewinnt.

### Ziel:

Geschwindigkeit, Koordination und Spaß an Bewegung!

## Schreibaufgabe: Zwei Wölfe – Zwei Wege

Stell dir vor, du bist der kleine Wolf und möchtest deinen Onkel, den großen bösen Wolf davon überzeugen, dass man nicht böse sein muss, um ein richtiger Wolf zu sein.

### Deine Aufgabe:

Schreibe einen Brief oder ein kleines Gedicht an den großen Wolf, in dem du ihm erklärst, warum du lieber Blumen pflückst, statt Angst zu verbreiten. Vielleicht kannst du ihn sogar davon überzeugen, dass es auch schön ist, gut zu sein.

### Tipp:

- Überlege dir gute Argumente für den kleinen Wolf
- Vielleicht benutzt du Reime oder malst ein Bild dazu
- Sei kreativ - vielleicht findet der große Wolf eine ganz neue Leidenschaft

Malvorlage

